Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1859

22 (19.2.1859)

urn:nbn:de:gbv:45:1-195521

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 22. Sonnabend, den 19. Februar 1859.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Cammer.

1. Es wird die im Auftrage des Großherzoglichen Staatsministeriums von der Cammer am 12. September v. J. eröffnete, am 16. desselben Monats einstweilen geschlossene Anleihe für des Herzogthum Oldenburg hiedurch unter nachstehenden gleichen — nur in Ansehung der Zeit der Einzahlung der Anleihegelder geänderten — Bedingungen wieder eröffnet:

1. Die Erbietungen zu dieser Anleihe können auf jeden in 100 Thlr. aufgehenden Betrag gestellt werden, nach dem Gefallen des Darleihers in Gold oder in Courant, und sind bei der Cammer schriftlich einzuliefern.
2. Die Einzahlung kann vom 1. März bis zum 1. Mai d. J. bei der Landescasse hieselbst geschehen, indessen werden die Angebote früherer Einzahlung in der Regel vor den Angeboten späterer Einzahlung angenommen werden.

   In der Erbietung ist anzugeben an welchem Tage oder in welcher Woche die Einzahlung erfolgen soll.
3. Die Anleihe ist theils kündbar mit Kündigungsfrist von sechs Monaten, theils unkündbar von Seiten des Gläubigers.

   Der Abtrag des unkündbaren Theils der Anleihe soll in der Weise erfolgen, daß derselbe in den 10 Jahren von 1880 bis 1889 einschließlich jährlich mindestens mit dem 50ten Theile und vom Jahre 1890 an jährlich mit dem 25ten Theile seines Betrages mittelst Verloosung dergestalt zum Abtrag gebracht wird, daß die Rückzahlung der ausgeloosten Capitalien sechs Monate nach dem Verloosungstage zu geschehen hat.

   In dem einen wie in dem andern Falle wird, nach Gefallen des Gläubigers, bei der Landescasse oder einer vom Gläubiger vier Wochen vor dem Rückzahlungstermine bei der Landescasse zu benennenden Specialcasse die Zahlung geleistet.
4. Der unkündbare Theil der Anleihe wird mit 4, der kündbare mit 3½ vom Hundert jährlich verzinset.

   In den Erbietungen ist anzugeben, ob die Betheiligung an der kündbaren oder an der unkündbaren Anleihe beabsichtigt ist; bei Unterlassung der Angabe wird letzteres angenommen.
5. Ueber das eingezahlte Capital ist von dem Cammer-Cassirer ein Empfangschein auszustellen, welcher, nach deshalb zu erwartender weiterer Bekanntmachung der Cammer, vor Ablauf von sechs Monaten nach dem Schlusse der Anleihe auf seine Production bei der Landescasse gegen eine mit den zunächst erforderlichen Zinscoupons und Anweisung auf weitere Zinscoupons versehene numerirte Schuldverschreibung der Cammer eingewechselt werden wird.
6. Die Schuldverschreibungen werden nach Gefallen des Darleihers auf den Inhaber oder auf seinen Namen ausgefertigt werden.

   Verlangt derselbe das Letztere, so ist solches von ihm in seiner obgedachten Erbietung oder doch vor Einzahlung des Capitals bei der Cammer zur Anzeige zu bringen.

   In gleicher Weise ist es anzuzeigen, wenn der Darleiher vorziehet, über den eingezahlten Betrag, statt einer Schuldverschreibung über das Ganze, mehrere über dessen Theile, welche jedoch in 100 aufgehen müssen, zu erhalten.
7. Die Zinsen auf verfallene Coupons können bei der Landescasse zu jeder Zeit und bei den Specialcassen, wenn deren Cassebehalt zur Zahlung ausreicht, erhoben werden.
8. Es bleibt der Cammer vorbehalten, den einstweiligen Schluß der Anleihe zu jeder Zeit auszusprechen.

Denjenigen, deren Erbietungen angenommen sind, soll davon innerhalb 14 Tagen nach deren Einlieferung eine Benachrichtigung zugefertigt werden.

Erfolgt diese Benachrichtigung nicht, so ist anzunehmen, daß die Annahme der Erbietung nicht hat erfolgen können.

Oldenburg, 1859 Februar 14.

Jansen.

Scholtz.

2. Wider den vormaligen Wirth Heinrich Lührs und dessen Ehefrau, Anna Catharina, geb. Feldhausen in Jever, ist auf geschehene Güterabtretung am 11. d. M. der Concurs der Gläubiger vorläufig erkannt worden; Anträge auf Durchführung des Concurses sind spätestens bis zum

10. März d. J.

hieselbst einzureichen, widrigenfalls derselbe von Amtswegen wieder aufgehoben werden wird.

Varel, aus dem Obergerichte, 1859 Februar 14.

Onken.

Kleyboldt.

3. Am 14. v. M. ist bei der blauen Ballje ein Stück von dem Vordertheile eines Schiffes, woran sich noch einige Ketten und das Spill, womit die Anker aufgewunden werden, befanden, angetrieben. Besondere Kennzeichen sind nicht vorhanden.

Der unbekannte Eigenthümer des Schiffes wird hierdurch aufgefordert, binnen 4 Wochen sich beim Amte zu melden, widrigenfalls nach der Strandungsordnung verfahren werden wird.

Amt Jever, 1859 Februar 8.

v. Harten.

Lauts.

4. Zur Untersuchung der Wehrpflichtigen des Amts Jever (die ehemaligen Aemter Jever, Tettens, Minsen und Kniphausen befassend) durch die Großherzogliche Recrutirungscommission ist Termin auf

Freitag, den 4. März d. J.,

Morgens 9 Uhr, im Hause des Herrn Cramer in Jever (Hof von Oldenburg) angesetzt, und werden die

Landesbibliothek Oldenburg

Wehrpflichtigen der Jahresclasse 1838 so wie die Zurückgesetzten und Abwesenden aus früheren Jahresclassen bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile dahin geladen. Wehrpflichtige, welche wegen solcher Gebrechen, welche durch eine ärztliche Untersuchung und den Augenschein sich nicht sofort ermitteln lassen, also namentlich wegen Stotterns, Harthörigkeit, Epilepsie und Blödsinn reclamiren wollen, haben sich dieserhalb sofort beim Amte zu melden unter Angabe der Beweismittel ihrer Reclamation.

Amt Jever, 1859 Januar 26.

v. Heimburg. v. Harten.

Lauts.

5. Die im Jahre 1838 geborenen Wehrpflichtigen der Stadtgemeinde Jever, so wie diejenigen dieser Gemeinde angehörigen Wehrpflichtigen aus früheren Jahresclassen, welche zurückgesetzt oder noch nicht untersucht sind, werden hierdurch aufgefordert, am

5. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gasthofe „Hof von Oldenburg" vor der Höchstverordneten Recrutirungscommission zur Untersuchung sich einzufinden, zur Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile.

Jever, aus dem Stadtmagistrate, 1859 Januar 27.

Müller.

Hümme.

---

6. Da der Abgeordnete Landvogt Mölling, seinen Austritt aus dem Landtage angezeigt hat und in Folge dessen die Neuwahl eines Abgeordneten im 21. Wahlkreise angeordnet ist, so werden die Wahlmänner dieses Kreises benachrichtigt, daß Termin zur Vornahme dieser Wahl auf Donnerstag, den

24. dieses Monats,

Vormittags 11 Uhr, im Gasthofe „Hof von Oldenburg" hierselbst angesetzt ist und werden dieselben zu dieser Wahl hierdurch eingeladen.

Eine Bevollmächtigung zur Stimmgebung oder Stellvertretung bei der Wahl ist unstatthaft. Sollte ein Wahlmann die bereits angenommene Wahl noch ablehnen, so ist davon dem Gemeindevorsteher oder dem Unterzeichneten baldigst Anzeige zu machen.

Die Stimmzettel können am Wahltage und Wahlorte und zwei Tage vorher von 10 bis 12 Uhr bei dem Unterzeichneten in Empfang genommen werden.

Jever, den 11. Febr. 1859.

Der Wahlcommissair für den 21. Wahlkreis

Müller.

Wahlmänner des 21. Wahlkreises:

Wahlbez. 80. Stadtgemeinde Jever:

1. Inspector Hullmann,
2. Dr. med. Löwenstein,
3. Stadtdirector Müller,
4. Landgerichtsassessor v Mezner,
5. Syndicus Wieben,
6. Pupillenschreiber Cammann,
7. Weinhändler W. Drost,
8. Amtmann v. Heimburg,
9. Rathsherr Lehrhoff,
10. Böttcher Siefken,
11. Rechnungssteller Fimmen,
12. Bäcker Oltmanns,
13. Seiler Rost,
14. Rathsherr Süßmilch.

Wahlbez. 81. Cleverns, Sandel:

15. Johann Hinrich Riniets, zu Sandel.

(Die zweite und dritte Classe haben nicht gewählt.)

Wahlbez. 82. Sillenstede:

16. Gemeindevorsteher Weyers, zu Glarum,
17. Organist Oetken, zu Sillenstede,
18. Hausmann Albert Gerriets, zu Purkswarfe,
19. Hausmann Johann Meinen Reelfs, am Sengwarder Wege.

Wahlbez. 83. Schortens:

20. Gemeindevorsteher D. A Eilks, zu Schortens,
21. Schullehrer Suhren, daselbst,
22. Hausmann Heike Remmers Wilken, zu Großostiem,
23. Hausmann Heike Jürgens Heiken, zu Schoost,
24. Hausmann Franz Harms, zu Rofshausen.

Wahlbez. 84. Sande:

25. Peter Ulrich Seetzen, zu Sande,
26. Gemeindevorsteher Brahms, zum Sanderseedeich,
27. Hausmann Johann Hinrich Lührs, zu Sande,
28. G. Suhren, zu Sande.

Wahlbez. 85. Neuende, Heppens:

29. Kaufmann B. M. Lauts, zu Schaar,
30. Hausmann Garlich Janssen, zu Schaar,
31. Hausmann Hinrich Anton Andreae, zu Band,
32. Hausmann Ernst Heinrich Lohe, zu Schaar,
33. Hausmann Hinrich Eilers Behrens, zum Neuenderaltengroden.

Wahlbez. 86. Tettens:

34. Rechnungsführer Eiben, zu Tettens,
35. Auctionator Rehmstedt, daselbst,
36. Amtseinnehmer Meyer, daselbst,
37. Pastor Andreae, daselbst,
38. Hausmann Iko Iben, bei Wichtens.

Wahlbez. 87. Middoge, Wiefels, Wangeroge:

39. Hausmann Iko Bernhard Thomsen Hinrichs, zu Scheep,
40. Hausmann Tiedmer Tiedmers, zu Middoge,
41. Hausmann Brunke Brunken, zu Middoge.

(Die dritte Classe hat nicht gewählt.)

Wahlbez. 88. Hohenkirchen:

42. Ziegeleibesitzer Claas Popken, zu Friederikensiel,
43. Hausmann Hinrich Harms, zum Neuaugustengroden,
44. Hausmann Meine Janssen Jülfs, am Grimmenser-Wege,
45. Hausmann Anton Friedrich Müller, zu Wayens.

(Die dritte Classe hat nicht gewählt.)

Wahlbez. 89. Minsen:

46. Hausmann Hinrich Mammen, zum Minsernorder-Altendeich,
47. Kaufmann H. E. Harms, zu Minsen,
48. Hausmann W. H. Graepel, zu Horum.

Wahlbez. 90. Wiarden:

49. Gemeindevorsteher Abels, zu Schwarzenburg,
50. Hausmann M. F. Albers, zum Busch,
51. Hausmann Oltmann Gerhard Müller, zum Wiarderaltendeich.

Wahlbez. 91. Wüppels, Sct. Joost:

52. Hausmann H. A. Cordes, zu Lauenstede,
53. Friedrich Christian Müller, zu Großfischhausen,
54. Gemeindevorsteher Folkers, zur St. Jooster-Mühle.

Wahlbez. 92. Pakens:

55. J. R. Wenkebach, zu Hooksiel,
56. Hayo Eden Sidden, zu Hooksiel,
57. D. E. Müller, zu Ovelgönne.

Landesbibliothek Oldenburg

Wahlbez. 93. Waddewarden,
Oldorf,
Westrum:
58. Hausmann Christian Lüken, zu Reiseburg,
59. Hausmann Eggerich Janssen, zu Popphause,
60. Hausmann Friedrich Wilhelm Heintzen, zu Holschhausen,
61. Hausmann Frerich Schipper, zu Kleinwaddewarden.
62. Hausmann Gerd Willms Dudden, zu Neuwarfen.

Convocation.

7. Wie vorgestellt, hat der pensionirte Nachtwächter Johann Friedrich Frerichs zu Jever unterm 13. October 1858 sein zu Jever an der Mühlenstraße sub Nr. 422 belegenes Wohnhaus cum pert. dem Bleicher Hermann Diedrich Harms zu Jever, käuflich übertragen und hat Letzterer gedachtes Wohnhaus mit dem dahinter belegenen Garten und allen sonstigen Zubehörungen, sowie mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten, Abgaben und Beschwerden durch Contract vom 18. December 1858 — solennisirt vor unterzeichnetem Amts-Gerichte am 13. Januar 1859 — wiederum an den Handelsmann Israel Jacob Gutentag, zu Jever, verkauft.

Das Immobil grenzt im Osten und Süden an Ihmel Paul Freese Gründe, im Westen an die Mühlenstraße und im Norden an die Gründe des J. G. Siefken.

Auf Ansuchen des Handelsmanns Israel Jacob Gutentag werden nun alle Diejenigen, welche an das verkaufte Grundstück cum pert. dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten, zu haben glauben, hiemit aufgefordert, sich damit in dem auf den

11. April d. J.

angesetzten Angabetermine zu melden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präclusivbescheid erfolgt am 15. April 1859.

Jever, 1859 Februar 12.

Großherzogliches Amtsgericht. Abtheilung I.

v. Mezner.

Reling.

Verpachtungen.

8. Die Erhebung des Weggelds zwischen Sande und Großostiem soll, vom 1. Mai d. J. anfangend, auf drei Jahre anderweitig am

22. dieses Monats,

Vormittags 11 Uhr, im Amtslocal hieselbst zur Verpachtung gebracht werden.

Amt Jever, 1859 Februar 11.

v. Harten.

Lauts.

9. Das zum Nachlasse des weil. C. L. Heintzen gehörende geräumige Wohnhaus mit dito Scheune nebst Obst-, Gemüse- und Blumengarten, an der angenehmsten Stelle im Kirchdorf Waddewarden belegen, werde ich am Dienstage, den

22. Februar d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Wittwe Melchers Hause in Waddewarden, zur öffentlichen Verpachtung aufsetzen.

In demselben Termin werde ich auch zwei Matten Grünland, nahe bei Waddewarden belegen, gleichfalls öffentlich zu verafterpachten suchen.

Die Bedingungen sind drei Tage vor dem Verpachtungstage bei mir einzusehen.

Holschhausen, Febr. 10. 1859.

F. W. Heintzen.

10. Am

22. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen in der Behausung des Gastwirths Georg hieselbst die zum Nachlasse verstorbener Armen gehörenden Mobilien, Kleidungsstücke und Geräthschaften aller Art, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Armencommission zu Hohenkirchen, 1859 Febr. 12.

Jürgens.

11. Die Madame Griffel in Sande läßt am

22. Februar d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, pl. m. 120 Ruthen Gartenland zum Gemüsebau auf 1 Jahr in ihrem Hause in Sande verheuern, wozu Pächter eingeladen werden.

Sande, 1859 Februar 13.

Eiben.

12. Die Erben der verstorbenen Wittwe Albers wollen das von ihrer Erblasserin in Pacht genommene Wohnhaus in Sande nebst Garten auf 2 Jahre, Mai 1859 anzutreten, anderweit in Pacht geben. Pachtliebhaber werden ersucht, sich am

22. Februar d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Griffel Wittwe Wirthshause in Sande einzufinden, um mit unterzeichnetem Eigenthümer des Hauses zu contrahiren.

Sande, 1859 Febr. 13.

Eiben.

13. Die meiner Schwiegermutter zugehörenden und zwischen Pakens und Haddien belegenen 8 Matten alter Fettweiden, genannt Groß-Schluddick, werde ich am Dienstage, den

22. dieses Monats,

Nachmittags 5 Uhr, in H. C. Jühlfs zu Hookstiel Wirthsstube, durch den Herrn Rehmeier öffentlich meistbietend verpachten lassen Die Bedingungen sind vom 15. d. Mts. an bei Herrn Rehmeier einzusehen.

Lilienhof, 1859 Febr. 13.

J. B. Lohe.

Landesverpachtung.

14. Die den Erben des Herrn Adv. J. A. Scheer zugehörigen am Moortiefe belegenen 12 Grasen Moorlands werde ich am

Mittwoch, den 23. dieses Monats,

Abends 6 Uhr, im Hause des Hrn. Gastwirths Friese zur „Hohenluft" unter den dann vorzulegenden Bedingungen öffentlich verheuern, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Jever, 1859 Febr. 14.

Fimmen, mand. noie.

Landverpachtung.

Mittwoch, den 23. dieses Monats,

Nachmittags 5 Uhr, wird ein zur hiesigen Pfarre gehöriger Hamm Landes zum Aufbruch in Wessels Gasthause hieselbst verpachtet werden. Pachtlustige wollen sich einfinden.

Fedderwarden, 1859 Februar 13.

G. W. Bötticher,
Pastor.

Landesbibliothek Oldenburg

16. Der Herr Oeconom Jürgens hieselbst läßt von seinen Ländereien 21¼ Matten, wovon 18¾ Matten als Grünland zum Beweiden und 2½ Matten als Pflugland zu benutzen, am

24. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Bargen Behausung, nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen, öffentlich meistbietend, und zwar stückweise, verheuern, wozu Pachtliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Hohenkirchen, 1859 Febr.

Jürgens.

17. Am Freitage, den

25. Februar, Nachmittags 4 Uhr,

sollen in G. M. Remmers Wirthshause nachbenannte Ländereien öffentlich verpachtet werden:

I. für die Prediger-Salarien-Casse:
1. 2 Matten (Langhamm) am Tettenser Tief — jetziger Pächter: Balster Wiggers, —
2. 2 Matten bei der Celmer Leide — jetziger Pächter: N. W. Oltmanns, —
3. 4 s. g. Pferdegrase beim Wiefelser Fußwege — jetziger Pächter: G M. Remmers, —
4. eine Dreesche am Buskohler Wege — jetziger Pächter: Bäcker Rose, —
5. 30 Grase im Hillersen Hamm;
6. 1 Acker am Buskohler Wege — jetziger Pächter: Johann Gerdes Cordes, —

II. für die Kirchencasse:
1. 12 Grase im Hillersen Hamm,
2. 4 Grase im Hilgenlande.

Jever, 1859 Februar 16.

Krahnstöver.

18. Der Hausmann R. C. Adden zum Friedrich-Augusten-Groden läßt die südliche Wohnung von seinem zu Friederikensiel belegenen Hause, nebst Gartengrund, auf 1 Jahr, zum Antritt auf den 1. Mai d. J., öffentlich meistbietend verheuern. Etwaige Pachtliebhaber wollen sich am

25. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Bargen Behausung hieselbst einfinden.

Bemerkt wird, daß dem Pächter eine Kuhweide mit in Pacht gegeben werden kann.

Hohenkirchen, 1859 Februar 15.

Jürgens.

19. Der Arbeiter Heine Dierks Heings läßt am

25. Februar d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in Seetzen Wirthshause zu Schaar die jetzt von ihm bewohnte Häuslingsstelle „Potenburg", öffentlich meistbietend auf 1 Jahr, von Mai 1859 an, verpachten; wozu Pachtlustige sich einfinden wollen.

Neuende. Janssen, Auct.

20. Edo Janßen Peper Wittwe zur Kopperhörner Reihe, welche mit dem 1. Mai d. J. Kränklichkeitshalber ihre Profession aufgiebt, läßt am

26. Februar, Nachmittags 5 Uhr,

in Onnen Wittwe Wirthshause zu Neuende, von dem von ihr bewohnten Hause eine Wohnung mit Gartengrund öffentlich meistbietend verpachten; wozu Pächter eingeladen werden.

Neuende. Janssen, Auct.

21. Die von Gerd Ihnken bewohnte Hausmannsstelle nebst Garten und 19½ Jücken Landes in Ellens, soll auf 3 Jahre, zum Antritt auf den 1. Mai d. J.,

am 26. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Mönkings Wirthshause in Ellenserdam öffentlich verafterpachtet werden.

Das Pflugland ist im vorigen Herbst gehörig bearbeitet und 4½ Jück davon mit Winterfrucht bestellt; 6¾ Jück liegen im Grünen.

Pächter wrrden eingeladen.

Sande, 1859 Februar 14.

Eiben.

Vergantungen.

22. Der Hausmann H. Toel, als Curator über weil. H. E. Hayen Nachlaß läßt am

21. Februar d. J.,

in Schwitters Gasthause zu Wiarden, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen;

1 silberne Taschenuhr, 1 vollständiges gestopftes Bett, mehrere sehr gute neue Kleidungsstücke, wovon etwas noch ungeschnitten, Sense, Sichte, Haarspilt und Hammer, eiserne Spaten, Kisten und Kasten, sowie mehrere Arbeitergeräthe,

wozu Käufer eingeladen werden.

Wiarden, 11. Febr. 1859.

A. M. Taddiken.

Vorläufige Bekanntmachung.

Zu Anfange des Monats März c. werde ich hier, eine v. Herbst per Constantin, Capt. W. J. Müller, von Memel angebrachte Ladung schöner trockner Ostsee-Dielen,

plus minus 70,000 Fuß in folgenden Dimensionen, als:

1½/12″, 1½/12″, 1/12″ Kron- sowie in 1½/11″, 1½/11″, 1/11 und 1/9½ bis 10 Zoll breit, Mittelholz, in Längen von 12 bis 28 Fuß,

öffentlich meistbietend, für Rechnung derer die es angeht, verkaufen lassen und soll der Verkaufstermin späterhin durch diese Blätter bekannt gemacht werden.

Käufer mache ich daher im Voraus auf diese schöne Ladung Dielen aufmerksam.

Hooksyhl, 5. Februar 1859.

Wenckebach.

24. Der Herr Gastwirth Bruns zu Jever resp. dessen Ehefrau, lassen, da sie die Gastwirthschaft aufgeben, am Ende des Monats April die sämmtlichen zur Wirthschaft gehörigen Sachen, als Tische, Stühle, Sophas, Bettstellen, Betten, Eß- und Trinkgeschirre 2c. 2c. öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen, welches hiedurch vorläufig bekannt gemacht wird.

Neuende. Janssen, Auct.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Landesbibliothek Oldenburg